

Polizei warnt: 86 Jahre alte Frau Opfer von Trickdiebinnen

Sie wollte helfen und wurde bestohlen: Eine 86 Jahre alte Frau ist am Mittwoch Opfer von zwei Trickdiebinnen geworden. 

Diese wendeten einen klassischen Trick an: Gegen 10.30 Uhr schellte eine der Frauen in der Alsenstraße in Hamm an der Wohnungstür der Rentnerin. Sie gab vor, ein Paket für einen Nachbarn in dem Mehrfamilienhaus abgeben zu wollen. Da dieser aber nicht zu Hause sei, bat sie die 86-Jährige um einen Briefumschlag für eine Nachricht.

Als sie in einem Schrank nach einem Umschlag suchte, ging die Unbekannte einfach in die Küche. Die Seniorin ging hinterher und forderte sie auf, ihre Wohnung zu verlassen. Plötzlich tauchte eine zweite Frau auf, die wohl durch die offenstehende Tür hineingekommen war. Die Dame drängte beide hinaus. Einige Stunden später bemerkte sie, dass ihr Goldschmuck aus dem Schlafzimmer fehlte. Den Diebstahl meldete sie heute der Polizei.

Die Trickdiebinnen waren beide etwa 1,65 Meter groß, stabil gebaut und wirkten gepflegt. Eine ist etwa 35 bis 40 Jahre alt und hatte lange, blonde Haare. Sie sprach gebrochen Deutsch. Ihre Komplizin wird auf 40 Jahre geschätzt und trug kurze, dunkle Haare.

Die Polizei rät, wachsam zu bleiben, wenn jemand unter einem Vorwand versucht, in die Wohnung zu gelangen. Man sollte keine Unbekannten ins Haus lassen. Sollte ein Unbekannter etwas von Ihnen wollen, kann er problemlos vor der geschlossenen Tür auf Ihre Rückkehr warten. Das ist die sicherste Methode, sich vor Überraschungen zu schützen.

Parfumdieb in Untersuchungshaft

Dass Parfum als Diebesgut begehrt ist, zeigt der aktuelle Fall: Gleich drei Mal schlug ein 31-jähriger Ladendieb in den letzten Tagen in einem Kaufhaus auf der Bahnhofstraße in Hamm zu. Immer stahl er Parfum-Flaschen.

Bei seinem letzten Beutezug am Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, wurde er schließlich vom Ladendetektiv erwischt. Der hatte ihn zwar vorher schon im Visier, aber noch nicht dingfest machen können. Nun sitzt der 31-Jährige, der nach eigenem Bekunden seine Drogenabhängigkeit mit dem gestohlenen Düften finanziert, in Untersuchungshaft. Wegen ähnlicher Delikte hat er bereits mehrfach Haftstrafen bekommen. Die letzte Freiheitsstrafe endete im November 2013.

Kinderbildungsgesetz ein heißes Thema bei Bergkamener Eltern und Erzieherinnen

Die für August geplanten Änderungen des Kinderbildungsgesetzes durch das Land NRW stoßen auf großes Interesse bei den Bergkamener Eltern und Erzieherinnen. Das zeigt die große Besucherresonanz auf die Info-Veranstaltung, zu der Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß in der Reihe 'Fraktion vor Ort' am Mittwochabend im Jugend- und Sportheim Oberaden.



Große Resonanz hatte die Info-Veranstaltung zum Kinderbildungsgesetz.

Mit der zweiten Revision des KIBIZ-Gesetzes diesen August steht eine umfassende Neuerung für Kitas und Kindergärten in Nordrhein-Westfalen bevor. Das Kinderbildungsgesetz war noch unter schwarz-gelber Regierung verabschiedet worden und sorgte immer wieder für Unmut bei Trägern, Einrichtungen und den Kindergärtnerinnen in NRW.

Unter Rot-Grüner Regierung wurde seit 2010 ein Korrekturprozess eingeleitet. Die zweite Revision, die für August angekündigt ist, wurde nun von Rüdiger Weiß bei der Veranstaltung der 'Fraktion vor Ort' in Oberaden vorgestellt und den Fragen und Anregungen der Betroffenen ausgesetzt. Unterstützung hat sich Rüdiger Weiß dabei von Wolfgang Jörg geholt, der als Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher in Düsseldorf ein Mann vom Fach ist und die genauen Revisionen genau vorstellte.

Viele kritische Fragen von den 70 Besuchern



Rüdiger Weiß (r.) und
Wolfgang Jörg.

Vor gut 70 Zuhörerinnen und Zuhörern im gut gefüllten Jugend- und Sportheim an der Preinstraße in Oberaden, stellten die Landtagsabgeordneten dabei die Eckpunkte der Neuerung im Sommer vor. Neben erhöhter finanzieller Mittel, sollen auch die Bedürfnisse der einzelnen Kitas und Kindergärten gefördert werden.

So sollen Einrichtungen Bereichen mit besonderen Bildungsbedarf zusätzlich finanziell unterstützt werden. Auch die Träger sollen die Mittel flexibler einsetzen können. Dass der eingeschlagene Weg durchaus richtig, aber bei Weitem noch nicht ausreichend ist, zeigten die vielen kritischen Fragen seitens der Träger und der Zuhörer, die überwiegend selbst in Kitas und Kindergärten arbeiten.

Rüdiger Weiß moderierte dabei durch den Abend und stellte fest: "Es ist erstaunlich, wie genau viele unserer Zuhörer in die Gesetze und Entwürfe eingearbeitet sind. Das haben die vielen Detailfragen gezeigt. Ich finde gut, dass sich die Beteiligten so genau mit unserer Arbeit in Düsseldorf auseinandersetzen und uns wiederum Anregungen für die Arbeit im Landtag geben."

Piranhaverdacht im Phoenixsee

Das Baden im Phoenixsee ist verboten. Jetzt möglicherweise mit einem weiteren triftigen Grund. Am Mittwochnachmittag, 12. März, erschien eine Frau auf der Hörder Polizeiwache, um verdutzten Beamten mitzuteilen, dass eine ihre unbekannte Person Anfang März insgesamt wohl sechzig Exemplare schwarzer Piranhas (*Serrasalmus rhombeus*) im Phoenixsee ausgesetzt habe.

Es handele sich bei dem „Unbekannten“ um einen „flüchtigen“ Bekannten, der in seiner Freizeit gefährliche Fische züchte. Da sein Fischbestand wohl zu umfangreich wurde, fuhr er zum östlichen Uferbereich des Phoenixsee und ließ die Fische zu Wasser.

Fischbestand zu umfangreich

Selber hatte die Dortmunderin diesen Vorgang nicht beobachtet, sie habe dies lediglich von dem Piranhafreund berichtet bekommen. Laut Internetrecherchen der Hinweisgeberin würden die tropischen Süßwasserfische jedoch bei den niedrigen Wassertemperaturen keine hohen Überlebenschancen haben.

Die Polizei setzte aufgrund dieses Hinweises sofort die Betreibergesellschaft des Phoenixsees in Kenntnis. Die Ermittlungen hinsichtlich der ursprünglich südamerikanischen Raubfische dauern an.

Mit dem Rad zum Katholikentag



Wer radeln möchte, kann sich einer Gruppe anschließen, die in kleinen Etappen von Fulda nach Regensburg fährt. Foto: privat

Wer Ende Mai am Katholikentag in Regensburg teilnehmen möchte, hat im Dekanat Unna gleich mehrere Möglichkeiten, auf seine Kosten zu kommen. Für die einen heißt es: Fahrrad entstauben, Reserveschlauch einpacken und sich schon am 24. Mai aufmachen. Mit einer kleinen Gruppe wird die Strecke von Fulda bis Regensburg in kleinen Etappen mit dem Rad zurück gelegt.

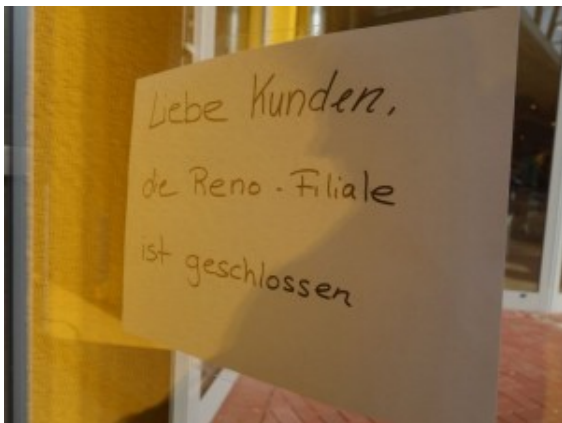
...oder mit dem Bus

Es geht aber auch entspannter: Es sind noch Plätze frei im Bus nach Regensburg. Abfahrt für die Busfahrer ist am 28. Mai an unterschiedlichen Haltestellen im Dekanat.

Beim Katholikentag treffen sich die Gruppen in der Gemeinschaftsunterkunft. Von hier kann jeder den Katholikentag auf seine Weise entdecken. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene und Familien. Anmeldungen bis spätestens 21. März. Weitere Informationen gibt es auf www.dekanat-unna.de oder unter 02307-208447-0 im Dekanat Unna.

Viele leer stehende Ladenlokale: Wirtschaftsförderer der Stadt von Eigentümern und Verwaltern enttäuscht

Ernüchternd liest sich die Bilanz der Bergkamener Wirtschaftsförderer für 2013, wenn es um die Wiederbelebung von leer stehenden Ladenlokalen im Stadtgebiet geht. 30 dieser verwaisten Objekte hatten sie ausgemacht. Fast scheint es so, dass die Eigentümer nur einen gebremsten Elan an den Tag legen, wenn es um eine Neuvermietung geht.



Reno hat seine Filiale im Nordberg-Center geschlossen und räumt sie jetzt.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde auf der Homepage der Stadt eine Internet-Börse eingerichtet, auf der Eigentümer ihre Leerstände zur Vermietung anbieten können. Und das kostenlos.

„Obgleich alle betroffenen Immobilieneigentümer persönlich angesprochen wurden und gleichzeitig die Immobilienbörse öffentlich vorgestellt worden ist, war die Resonanz eher bescheiden“, heißt es leicht klagend in dem Bericht für die

nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Bis zum Jahresende hätten lediglich sieben Eigentümer dieses Angebot in Anspruch genommen. Beispielsweise sind von den Leerständen an der Präsidentenstraße lediglich zwei in der Börse vertreten.

Wirtschaftsförderer vermissen eine Organisation der Kaufmannschaft

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Eigentümern und Verwaltern von Leerständen gefragt, ob sie wegen der besseren Optik die Ladenlokale für künstlerische und kulturelle Aktionen zur Verfügung stellen würden. Die Antworten waren eindeutig: Ein Interesse dafür ist nicht vorhanden.

Schwierig gestaltet sich aus der Sicht der Wirtschaftsförderer auch die Kommunikation mit dem Einzelhandel in Bergkamen. Festgemacht wird dies am Beispiel Fußgängerzone. Die „Nordberger“, die die Interessen der Kaufleute dort vertreten und auch eine Reihe von Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt organisiert haben, gibt es nicht mehr.

Negativ wirkt sich die fehlende Organisation auch bei den verkaufsoffenen Sonntagen aus. Im Vorfeld des 3. verkaufsoffenen Sonntags am 1. Advent hatte die Wirtschaftsförderung über 80 Einzelhändler angeschrieben. Wissen wollte sie, ob überhaupt eine Öffnung am 1. Advent geplant ist und ob besondere Aktionen vorbereitet würden. Das Ergebnis: Insgesamt haben sich 15.

5 Autoren im Rennen um den europäischen Krimipreis



Simon Beckett ist für den Krimipreis nominiert und wird im Maxipark Hamm bei Mord am Hellweg lesen. Foto: Hillary Beckett

Wer gewinnt den Europäischen Krimipreis, der mit 11 111 Euro dotiert ist? Diese Frage wird bei Mord am Hellweg beantwortet und jetzt steht fest, wer sich Hoffnungen machen darf: Jussi Adler-Olsen, Simon Beckett, Arne Dahl, Ian Rankin und Robert Wilson.

Alle fünf Autoren werden im Herbst bei Mord am Hellweg aus ihren Werken lesen, der Vorverkauf ist bereits gestartet. Im Frühjahr 2015 wird der vierte europäische Krimipreis in Unna vergeben. Håkan Nesser, Henning Mankell und Fred Vargas haben den Preis bereits im Regal stehen.

Publikum entscheidet über den Sieger

Die Jury hat die fünf Kandidaten aus einer Shortlist gewählt, ab August kann das Publikum entscheiden, wer den Preis gewinnt. Das geht über die Homepage des internationalen Krimifestivals und auch per Postkarte. Wer noch keinen Favoriten hat, kann alle Nominierten bei Mord am Hellweg zwischen dem 20. September und 15. November live erleben. Der Vorverkauf ist gestartet. Karten für alle Veranstaltungen gibt es auf der Homepage www.mordamhellweg.de, im i-Punkt, Tel. 02303 / 10 37 77 und per E-Mail an zib-i-punkt@stadt-unna.de

Jussi Adler-Olsen ist am 12. Oktober in Wickede

Jussi Adler-Olsen kommt am 12.10. zusammen mit Peter Lohmeyer ins Bürgerhaus nach Wickede und wird Moderatorin Margarete von Schwarzkopf (NDR) Rede und Antwort stehen. Spätestens seit dem zweiten Teil seiner Serie um Carl Mørck vom Sonderdezernat Q im Jahr 2008 gilt Adler-Olsen als der bestverkaufte dänische Krimiautor. Seine in viele Sprachen übersetzten Romane erobern auch in Deutschland regelmäßig die Bestsellerlisten. Im vergangenen Oktober ist bereits der fünfte Band der Mørck-Reihe im dtv-Verlag auf Deutsch erschienen, „Erbarmen“, der erste Teil der Reihe, wurde bereits fürs Kino verfilmt.

Infos: Rathaus Wickede (Ruhr) (02377) 91 51 19.

Eintritt: VVK 21,90 € / erm. 18,90 €; AK 26,00 € / erm. 22,00 €.

Ian Rankin stellt „Schlafende Hunde“ am 22. Oktober erstmals in Unna vor

Zum ersten Mal zu Gast bei „Mord am Hellweg“ ist Ian Rankin, der seinen brandneuen Rebus-Roman „Schlafende Hunde“ am 22.10. in Unna vorstellt. Der 1960 in Schottland geborene Autor ist vor allem durch seine Krimis der Inspector-John-Rebus-Reihe bekannt, die in Edinburgh angesiedelt ist. Sozialkritik und Anti-Held haben die Rebus-Krimis zu einem absoluten Liebling der Leser gemacht. Der mehrfach ausgezeichnete Autor gilt als „der unübertroffene Meister aller lebenden britischen Krimiautoren“ (The Times).

MI 22.10. | 19.30 Uhr | Tanzschule Kochtokrax, Südring 31, Unna

Ian Rankin: Schlafende Hunde Moderation: N.N.

Deutscher Lesepart: N.N. Infos: (02303) 10 37 20 oder 96 38 50 Karten: i-Punkt Unna (02303) 10 37 77 oder www.mordamhellweg.de

Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.

Simon Beckett liest am 28. Oktober im Maximilianpark in Hamm

Nur sechs Tage später, am 28.10., stellt sein britischer Kollege Simon Beckett im Festsaal des Maximilianparks sein neuestes Werk „Der Hof“ vor. Seine Werke sind in 29 Sprachen übersetzt und allein in Deutschland sind bereits 8,5 Millionen Exemplare über den Ladentisch gewandert. Besonders inspirieren ließ sich Beckett vom Besuch der „Body Farm“ der University of Tennessee, die ihm als Grundlage für seine überaus erfolgreiche und inzwischen vollendete David-Hunter-Serie und weitere Thriller diente. Auch sein Anfang Februar erschienenen Roman „Der Hof“ hat bereits die Bestsellerlisten erobert.

DI 28.10. | 20.00 Uhr | Festsaal Maximilianpark Hamm, Alter Grenzweg 2, Hamm

*Simon Beckett: Der Hof Moderation: Margarete von Schwarzkopf.
Deutscher Lesepart: Joe Bausch (Tatort Köln)*

Infos: Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 963850

Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.

Arne Dahl besucht am 3. November die Zeche Westfalen in Ahlen



Der Nominierte Arne Dahl tritt auf der Zeche Westfalen in Ahlen. Foto: Sara Arnald

„Neid“ heißt der aktuelle Krimi des schwedischen Autors Arne Dahl, den er am 3.11. in der Lohnhalle der Zeche Westfalen in Ahlen vorstellt. Zwei sehr erfolgreiche Krimi-Reihen um die Sonderermittlungseinheit A-Gruppe und Europol, eine teils verfilmt, diverse Preise in Dänemark, Schweden und Deutschland: Arne Dahl ist bei Publikum und Kritikern sehr beliebt.

MO 03.11. | 19.30 Uhr | Lohnhalle, Zeche Westfalen, Ahlen

Arne Dahl: Neid

Moderation: Günter Keil. Deutscher Lesepart: N.N.

Infos: Stadt Ahlen (02382) 59 47 2.

Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.

Bibliothek Dortmund empfängt am 6. November Robert Wilson

Im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund wird Robert Wilson mit seinem Werk „Stirb für mich“ am 6.11. zu Gast sein. Bekannt ist der 1957 geborene Brite vor allem für seine Javier-Falcon-Reihe, die zwischen 2003 und 2009 erschienen ist. Mit „Stirb für mich“ legte er 2013 den Auftakt

zu seiner neuen Reihe rund um den Ex-Militärangehörigen, Ex-Polizisten und nun Spezialist für Kidnapping-Fälle Boxer vor. Wilson gilt als „einer der besten Thrillerautoren der Welt“ (The New York Times).

*DO 06.11. | 19.30 Uhr | Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, Dortmund
Robert Wilson: Stirb für mich Moderation: Antje Deistler (WDR).*

Deutscher Lesepart: Wanja Mues (angefragt) (Ein Fall für zwei, Kommissar Stolberg, Stubbe)

Infos: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, (0231) 5 02 32 25 oder -37.

Frühbucherpreis: 15,90 € / erm. 12,90 € (solange der Vorrat reicht)

Regulärer Eintrittspreis: VVK 18,90 € / erm. 15,90 €; AK 24,00 € / erm. 21,00 €.

Schwerer Bandendiebstahl: Drei Täter geschnappt

Verhaftet hat die Polizei drei von fünf Bandenmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr ständig Zutritt verschafft haben sollen auf das Gelände eines Dortmunder Stahlunternehmens. Hier sollen sie in unterirdischen Kabelgängen Starkstromleitungen zerschnitten haben. Das entschälte und auf diesem Weg erlangte Kupfer soll vom Gelände entfernt worden sein, um es dann bei Großmetallhändlern zu versetzen. Die Buntmetalldiebstähle sind im Juli 2013 angezeigt worden.

Wie die Polizei mitteilt, konnten bisher fünf Täter ermittelt werden, die von August 2012 bis Januar 2014 in wechselnder

Tatbeteiligung insgesamt 25 gleichgelagerte Buntmetalldiebstähle begangen haben. Drei der fünf Bandenmitglieder, darunter der Anführer, wurden bereits festgenommen und befinden sich in Untersuchungshaft. Die Ermittlungen gegen weitere zwei Täter dauern an.

Zusatzkurs der VHS „MS Excel für Anfänger am Samstag“

Bereits den zweiten Excel-Intensiv-Workshop am Samstag für Anfänger bietet die Bergkamener VHS am Samstag, 22. März an.

Das Tabellenkalkulationsprogramm MS Excel wird in zahlreichen Büros Deutschlands eingesetzt. Wer sich mit den Grundlagen dieses Programms beschäftigen möchte, der ist in dem Kurs „MS Excel 2010 – Grundlagen und einfache Funktionen“ (Kursnummer 5208) richtig aufgehoben, der am Samstag, den 22.03.2014, von 09:00-15:45 Uhr im VHS-Treffpunkt stattfindet und 18,40 € kostet.

„Den gleichen Kurs hatten wir im Januar schon einmal im Programm“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich EDV und berufliche Bildung bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Da dieser aber ruck zuck ausgebucht war und wir eine lange Warteliste hatten, gibt es jetzt noch in diesem Semester einen Zusatztermin.“

Dozent Marcus Garand bietet in diesem Kurs in kompakter Form einen Einstieg in die zahlreichen Funktionen von MS Excel 2010 an. „Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem allgemeinen Tabellenaufbau und den möglichen Zellformatierungen. Wir üben die Funktionen „AutoEingabe“ und „AutoAusfüllen“, die vieles in der Handhabung vereinfachen, und lernen, einfache

Berechnungen und Funktionen anzuwenden“, erläutert Marcus Garand die Kursinhalte. Interessierte sollten solide PC-Grundlagenkenntnisse mitbringen. „Für diejenigen, die weiter in die Tiefe gehen möchten, biete ich im Mai auch einen Excel-Fortgeschrittenenkurs an“, sagt Garand.

Eine vorherige Anmeldung ist für die Teilnahme zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Kaffeehausnachmittag am Sonntag: „Romantik – eine Musik ohne Grenzen“

Das Wetter soll ja am Wochenende nicht so gut werden. Das ist ein weiterer guter Grund, den nächsten Kaffeehausnachmittag „Romantik – eine Musik ohne Grenzen“ am Sonntag 16. März, am 15 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen zu besuchen.



Polina Merkulova (Klavier)

Zwei hervorragende Musikerinnen, Polina Merkulova (Klavier) und Galina Rack (Sopran) präsentieren ein hochkarätiges Programm mit klassischen Liedern. Es spannt den Bogen von Rimsky-Korsakow und Rachmaninov bis hin zur Welt der Lieder und Klavierwerke von Schubert, Schumann, Brahms und anderen.

Polina Merkulova studierte in Riga Musik und ist ausgebildete Konzertpianistin, Klavierlehrerin und Korrepetitorin. Ihre zahlreichen Soloauftritte als Pianistin begannen schon während des Studiums. Später wechselte sie an die Philharmonie Pskow. Seit 2002 in Deutschland, tritt sie in Solokonzerten auf und arbeitet als Korrepetitorin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Galina Rack kommt aus Kirgisien



Galina Rack

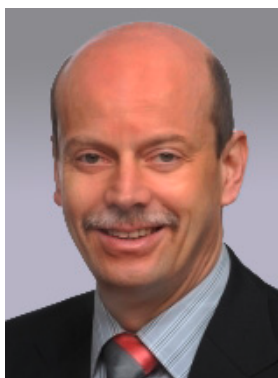
Galina Rack absolvierte ihre Ausbildung als Gesanglehrerin, Opern- und Konzertsängerin in Frunse (Kirgisien). Nach dem Studium trat sie als Solistin am Konservatorium und in der

Philharmonie Taschkent auf. Seit ihrem Umzug nach Deutschland 2005 wirkte sie an mehreren Projekten (u.a. Aalto-Theater Essen, Salonorchester Oberhausen, Romanos Chor) mit.

Eintritt: 7,50 Euro (einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen/Torte nach Wahl). Kartenverkauf und -reservierungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210 vor.

Förderverein des Stadtmuseum klagt gegen die Deutsche Rentenversicherung

Der Förderverein des Bergkamener Stadtmuseums wird gegen die Deutsche Rentenversicherung vor dem Sozialgericht Dortmund klagen. Grund ist eine Nachforderung von Sozialbeiträgen für eine museumspädagogische Kraft über mehrere Jahre bis 2012.



Dr. Jens
Herold

Den Streitwert bezeichnete der am Dienstagabend wiedergewählte 1. Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Jens Herold, in einer Höhe von 600 Euro als sehr gering, hier ginge es aber ums Prinzip. Die Chancen, diesen Prozess zu gewinnen, schätzt nach

den Worten des 1. Vorsitzenden der Rechtsanwalt des Fördervereins als sehr hoch ein. Herold gestand allerdings auch ein, dass die Verträge mit den museumspädagogischen Kräften bis 2012 einige kritische Punkte enthielten. Die gebe es in den neuen Verträgen ab 2013 nicht mehr.

Zur Erklärung: Sollte das Sozialgericht aber der Argumentation der Deutschen Rentenversicherung folgen, dann könnte arbeitsrechtlich gesehen dies ein Indiz dafür sein, dass die museumspädagogischen Kräfte möglicherweise einer „arbeitnehmerähnlichen Tätigkeit“ nachgegangen sind. Sollte dies juristisch festgestellt werden, würde sich daraus vielleicht ein Anspruch auf Festeinstellung ergeben.

Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt

In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins wurde nicht nur Dr. Jens Herold einstimmig wiedergewählt, sondern auch die 2. stellvertretende Vorsitzende Dorothea Langenbach und Geschäftsführerin Beate Tebbe. Die Amtszeiten des 1. stellvertretenden Vorsitzenden Robert Stams und von Schatzmeisterin Beate Brumberg laufen noch bis Frühjahr 2015.

Ein positives Echo fand bei den Mitgliedern des Fördervereins, dass nach dem Förderbescheid des Landes weitere Infrastrukturmaßnahmen für den „Römerpark Bergkamen“ jetzt in Angriff genommen werden können. Dazu gehört eine Ausschilderung im Stadtgebiet. Zentraler Parkplatz und Anlaufpunkt, auch für Busse, soll der Museumsplatz werden. Es wird auch einen Wettbewerb für ein touristisches Marketingkonzept geben. Insgesamt stehen mit den Eigenmitteln der Stadt fast 100.000 Euro zur Verfügung.

Bereits im vergangenen Jahr haben die neue Römer-Lippe-Route und der Römerpark mit der Holz-Erde-Mauer für spürbar mehr Besucher des Stadtmuseums geführt. Die Zahl liege jetzt wieder

bei rund 17.000, erklärte Museumsleiterin Barbara Strobel. Sie wird übrigens Mitte des Jahres in den Ruhestand gehen.